

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900**

105 (15.4.1900) Viertes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. Viertes Blatt.

Sonntag den 15. April

1900.

3.1.

## Bekanntmachung.

Die Diensträume des Notariats für den **Bahnhofstadtteil und Müppurr** (Notariat Karlsruhe IV) befinden sich nunmehr Müppurrerstraße 29 c, Ecke der Augarten- und Müppurrerstraße, zu ebener Erde.

**Leichtlen, Großh. Notar.**

## Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befindet sich nachstehender verrenloser Hund: ein weißgelber junger Schnauzer (männlich). Derselbe wird falls er nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt wird, getötet, bezw. versteigert.  
Karlsruhe, den 14. April 1900.

Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

## Zwangsvorsteigerung.

**Mittwoch den 18. April 1900, Vormittags 1/2 9 Uhr,** versteigere ich im Graben beim Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Eckschrank, 1 Regulatur, 1 Bild (Ausstellung Stuttgart), ca. 55 Liter Ritzwein, 7 Flaschen Weißwein, ca. 6 Liter Kirchwasser, ca. 25 Str. Heu, 3 Ster Brennholz, 1 Schlitte und sonstiges Verschleißes.  
Karlsruhe, den 14. April 1900.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. Durlacherstraße 57 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche auf 1. Juli zu vermieten.

\*4.1. Georg-Friedrichstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Dasselbst ist auch eine unmöblierte Mansarde zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

**Kreuzstrasse 28,** drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Veranda, Badezimmer, 2 Mansarden nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 1000 Mark. Näheres bei **C. A. Zeumer.**

\*2.1. Kurvenstraße 6 ist eine schöne Mansardenwohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* Luisenstraße 89 sind im Vorderhaus zwei freundliche Mansardenzimmer mit Kochofen und Wasserleitung sogleich für 10 Mark, sowie im 3. Stock des Hinterhauses 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

\*3.1. Ostenstraße 8 sind im 4. Stock drei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Preis 800 Mk. Näheres im 2. Stock.

\*3.1. Schützenstraße 86 sind im Seitenbau 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör, eine sofort, die andere auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Dorfstraße 12 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller samt Zugehör, ver sofort zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

\* Zwei Zimmer mit Zugehör im Hinterhaus sind sofort oder per 1. Mai billigst zu vermieten. Näheres Dorfstraße 21 im 3. Stock.

\* Ecke der Augarten- und Scherfstraße 91 sind 2 schöne Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 12, parterre.

## Karlstraße 102

ist in angenehmer Lage und ruhigem Hause eine elegante Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Bad, Veranda samt reichlichem Zugehör auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Bähringerstraße 12 sind eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluss nebst Zugehör, desgleichen im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

## \*4.1. Körnerstraße 28

ist der erste Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., mit oder ohne Laden, ver sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

## \*3.1. Leopoldstraße 29

ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sämtlichem Zubehör, auf 1. Juli 1900 zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

## Laden zu vermieten.

\* Schützenstraße 56 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im Laden.

## Wohnungs-Gesuche.

\*2.1. Eine alleinlebende Dame sucht zum 1. Juli 2 Zimmer und kleine Küche im Innern der Stadt auf 4. Stock ausgeschloffen. Offerten unter Nr. 2741 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Parterrewohnung oder 2. Stock von 4 bis 5 Zimmern wird im Centrum der Stadt auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Eine alleinlebende Dame sucht auf 1. Juli oder früher eine schöne Wohnung in besserem Hause, bestehend in 2 großen oder 3 kleineren Zimmern mit Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe Herrenstraße 41 erbeten.

## Spezereiladen gesucht.

\*3.1. Gesucht wird auf 1. Oktober ein Spezereiladen im östlichen Stadtteil mit 3-4 Zimmern. Adressen bittet man unter Nr. 2755 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Zimmer zu vermieten.

\* Lessingstraße 17, 2. Stock, sind ein oder zwei gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten.

\*2.1. Lessingstraße 12 sind zwei gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, mit guter Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* Einfach möbliertes Mansardenzimmer ist mit Kost zu vermieten: Erbprinzenstraße 28, 2. Stock, Vorderhaus.

\* Kaiserstraße 227 im Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer billig zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Zirkel 13 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, schönes, zweifensstriges, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Bähringerstraße 27, eine Stiege hoch, ist ein mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\* Sogleich oder auf 1. Mai ist ein schönes und gut möbliertes Zimmer, nach den Gärten gehend, an einen Herrn zu vermieten: Hirschstraße 7.

\* Körnerstraße 4 ist ein freundliches, großes, gut möbliertes Parterrezimmer an einen oder zwei Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten.

\* Ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später zu vermieten: Alademiestraße 30 im 3. Stock des Vorderhauses.

\* Ein einfach möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist für sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 11 im 3. Stock des Hinterhauses.

\* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Schüler oder soliden Arbeiter zu vermieten: Bähringerstraße 60 b im 3. Stock.

\* Ein größeres Zimmer mit zwei Betten ist an 2 solide Arbeiter sogleich zu vermieten: Schützenstraße 36 im 2. Stock.

\* Ein fein möbliertes Wohn- mit anstoßendem Schlafzimmer, auf Wunsch auch mit zwei Betten, sofort beziehbar, billig zu vermieten. Desgleichen auch ein einzelnes Zimmer an besseren Herrn: Durlacher Allee 19, 2 Treppen hoch rechts.

2.1. Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind per 1. Mai mit oder ohne Pension an zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Kronenstraße 22 im 4. Stock, gegenüber der Synagoge.

\* Schützenstraße 11, nächst dem Stadtpark, ist im 2. Stock ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern auf sofort oder später zu vermieten; desgleichen ein kleineres, einfaches möbliertes Zimmer.

\* Ein freundliches, möbliertes, zweifensstriges Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später an 2 solide Arbeiter zu vermieten: Bähringerstraße 52 im 3. Stock.

\* Leopoldstraße 30 ist 3 Treppen hoch ein hübsch möbliertes, zweifensstriges Zimmer (Schreibstisch) mit Frühstück und guter Bedienung sofort billig zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 30, 3 Treppen hoch.

**Kaiser-Allee 45,** drei Treppen hoch, ist ein sehr gut möbliertes Zimmer à 10 Mark per Monat sofort abzugeben.

## Großes unmöbliertes Zimmer

ist sofort oder später billig zu vermieten: Klumprechtstraße 26 im 1. Stock. \*2.1.

## Am Sonntagplatz

sind in feinem, ruhigem Hause, Bel-Etage, zwei schön möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) mit Eifer zu vermieten: Rheinbahnstraße 10. \*6.1.

## Gottesauerstraße 19,

3 Treppen hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, preiswürdig zu vermieten. Das eine ist ein großes Schlafzimmer mit freier Aussicht. \*2.1.

## Zimmer mit Pension.

\* Adlerstraße 3, zwei Treppen hoch, zunächst dem Schlossplatz, ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

## Hypotheken-Gelder

in jedem beliebigen Posten auszuliefern; auch werden Restkaufschillinge (Zieler) angekauft. Näheres durch **Urban Schmitt,** Hypotheken-Geschäft, Erbprinzenstr. 3, Karlsruhe.

## 14000 Mark

sollen auf ein Haus in mittlerer Stadtlage als I. Hypothek zu 4 1/2 % (nur 54 % der stadträtlichen Schätzung) bis 1. Mai von pünktlichen Zinszahlern aufgenommen werden. Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 2745 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Dienst-Anträge.

\* In eine kleine Familie (3 Personen) wird ein einfaches, bescheidenes Mädchen bei gutem Lohn gesucht. (Kochen nicht erforderlich.) Näheres Friedenstraße 19, 2. Stock.

\* Ein reinliches, williges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, wird auf 1. Mai zu einer Dame gesucht, welche eine Villa in der Nähe von Pforzheim bewohnt und guten Lohn gibt. Sich zu melden: Friedenstraße 17 im 4. Stock.



\* Ein der Schule entlassenes Mädchen wird zur  
Aushilfe für Hausarbeit bei kleiner Familie ge-  
sucht. Näheres Unterstraße 18 im 3. Stod.

\* Ein jüngeres Mädchen, am liebsten vom Lande,  
für häusliche Arbeiten von einer kleinen Familie  
per sofort gesucht: Lessingstraße 35 im 3. Stod.

\* Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens  
suche sofort ein braves, ehliches Mädchen für  
häusl. Arbeiten mit gutem Zeugnis. Gute Be-  
handlung wird zugesichert. Vorzusehen Sonntag  
und Montag. Zu erfragen Adlerstraße 32, 2. Stod.

**Schreibgehilfe,**

ein jüngerer, mit schöner Schrift zu sofortigem Ein-  
tritt gesucht. Offerten mit Angabe über seitberige  
Thätigkeit und der Gehaltsforderung unter Nr. 2754  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird ein in Fremdwörtern bewandeter

**Schreiber**

mit kräftiger, deutlicher und schneller Schrift zum  
Schreiben einer wissenschaftlichen Abhandlung nach  
Dictat. Offerten in lateinischer Schrift mit An-  
gabe des Honoraranspruchs unter Nr. 2752 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gesucht.**

Ein junger Mann und ein Lehrling können per  
1. Mai in meinem Bureau als Schreibgehilfen  
Stellung finden.

**J. Weinheimer, Rechtsagent,**  
Adlerstraße 15.

**Mädchen-Gesuch.**

\*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich  
allen häuslichen Arbeiten unterzieht, per sofort ge-  
sucht. Zu erfragen Augartenstraße 7 im 1. Stod

\*2.1. Ein besseres Dienstmädchen  
auf 1. Mai gesucht: Kriegerstraße 88 im 3. Stod.

**Baden-Baden.**

3.1. Eine sehr solide, anständige  
**perfekte Köchin,**

welche besonders gute Dinets zusammenzu-  
stellen versteht, findet in feiner, kleiner  
Privatpension angenehme Jahresstellung.  
Ausreichendste Hilfe vorhanden.

Adr.: **Villa Bellavista,**  
Baden-Baden, Yburgstraße 19.

**Kellnerin gesucht.**

Eine tüchtige, anständige und sehr gewandte  
Kellnerin kann sofort eintreten.

**Brauerei Schrempf,**  
Waldstraße 16/18.

**Aushilfskellnerinnen.**

Einige tüchtige Aushilfskellnerinnen können noch  
beschäftigt werden.

**Colosseum hier.**

**Lehrling-Gesuch.**

\* Ein junger Mann, welcher die Schreiner-  
gründlich erlernen will, kann unter günstigen Be-  
dingungen sofort in die Lehre treten. Näheres  
in der Schreiner-Veranstaltung 5.

**Lehrling-Gesuch.**

\*2.1. Ein gut-erzogener Junge kann auf 1. Mai  
als Mechaniker-Lehrling in die Lehre treten. Eben-  
dasselbst wird ein gebrauchter, gut erhaltener Gas-  
motor, 2-2 1/2 Pferde, sofort zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 2746 sind im Kontor des Tag-  
blattes abzugeben.

2.1. Ein jüngerer, kräftiger, stadtkundiger

**Tagelöhner**

findet dauernde Arbeit bei **W. Stortz,** Amalien-  
straße 47.

**Ein tüchtiger Fuhrknecht**

findet Stellung: Körnerstraße 33.

**Lauffrau-Gesuch.**

\* Für einige Stunden des Vormittags wird  
eine zuverlässige, gut empfohlene Lauffrau oder  
ein Mädchen für die Poststadt gesucht; gute Be-  
zahlung und bleibende Stelle. Gesl. Offerten bittet  
man unter Nr. 2749 im Kontor des Tagblattes  
abzugeben.

**2.1. Reinliche Aufwartfrau**

gesucht für einen Arzt. Reflektanten wollen sich  
melden von 2-4 Uhr Mittags: Kaiserstraße 84  
im 2. Stod.

**Monatsfrau**

sofort gesucht: Klauereckstraße 22, 2. Stod.

**Eine reinliche Monatsfrau**

wird gesucht: Schützenstraße 60, 3. Stod.

**Wiener Damenschneider,**  
Zähringerstraße 60 b,

empfiehlt sich den Damen zur Anfertigung von  
Schneiderkleidern, Costümen, Capes, Ja-  
quettes, Seidenblousen nach neuestem Wiener Gic-  
Daselbst wird nur mit Wiener Arbeitern gearbeitet.  
**N. Brunner.**

**Eine weiße Kaze**

mit schwarzem Fleck auf dem Kopfe, zwei runden,  
schwarzen Flecken auf der linken Seite, schwarzem  
Schwanz und auf den Namen „Minco“ hörend,  
bat sich verlaufen. Der Bringer erhält Belohnung:  
Sofienstraße 81 b, 2. Stod links.

**Folgende Häuser**

habe zum Verkauf im Auftrag:

1. Westendstraße, 3 Stöck., je 5 Zimmer,  
Garten, Mt. 58 000.—
2. Westendstraße, 3 Stöck., je 5 Zimmer,  
Garten, Mt. 56 000.—
3. Kriegerstraße, 3 Stöck., je 6 Zimmer,  
Gärtchen, Mt. 100 000.—
4. Stefanienstraße, 3 Stöck., je 7 Zim-  
mer, gr. Garten, Mt. 120 000.—
5. Wolfkestraße, 3 Stöck., je 6 Zimmer,  
herrschaftliche Villa, schönste Lage,  
Mt. 140 000.—
6. Herrenstraße, nächst dem Schloß-  
platz, 4 Stöck., je 6 Zimmer, Mt. 86 000.—  
(gute Rente),

und diverse andere in allen Stadtlagen,  
sowie Baupläze.

**K. Kornsand, Kaiserstr. 111.**

**Möbel, Betten,**

Chiffonnières, Kästen, Kommoden, Tische, Stühle,  
neue und gebrauchte, sowie ganze Ausstattungen kauft  
man sehr billig: Schwannstraße 34.

**Damen-Fahrrad.**

\* Ein fast noch neues, nur wenig gebrauchtes,  
elegantes Damenfahrrad (Seydel & Naumann),  
welches im Ankauf M. 260.— kostete, ist für den  
Preis von M. 90.— zu verkaufen. Offerten sind  
unter Nr. 2751 im Kontor des Tagblattes ab-  
zugeben.

**Kaminaufsatz (Gockler),**

fast neu, in tadellosem Zustand, ist baulicher Ver-  
änderungen wegen billig abzugeben: Rheinbahn-  
straße 10 im 2. Stod.

**Schlosserei mit Hauskauf.**

2.1. Gesucht hier ein rentierendes Wohnhaus mit  
Schlosserei zu kaufen und bittet man, nähere Auskunft  
unter Offerte Nr. 2753 im Kontor des Tagblattes  
abgeben zu wollen.

**Kauf-Gesuche.**

\* Ein gebrauchter starker Kinderwagen wird  
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2750 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gebrauchte Salon-Einrichtung**

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2747 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

**20.8. Altes Blei**

kauft stets zu den höchsten Preisen Glasmalerei  
Deinberg, Schützenstraße 7.

**Wittagstisch.**

\* Einige solide Herren finden guten und billigen  
Wittagstisch.

**Wirtschaft zur Einigkeit,**  
Ede Luisens und Wilhelmstraße.

**Heilbronner Rothwein,**

vorzüglich guter Tischwein,  
à Flasche 84 Pfg. incl. Glas  
empfiehlt 8.1.

**August Klingele,**  
Amalienstraße 71. Telephon 671.

**Sauerkraut,**

empfiehlt **C. Cartharius.**

**Speise-Kartoffeln**

werden abgegeben. Muster sind in unserer Filiale  
Bismarckstraße 43 zu haben, woselbst Bestellungen  
angenommen werden.

**Gutsverwaltung Hohenwettersbach.**

10.7. Der einzige  
Eröme, bei dem nie Hautunreinheiten,  
Flechten, Mitesser auftreten, ist nur  
**Kuhn's Bional-Eröme,** empfiehlt  
**A. Kiefer,** Friseur, Kaiserstraße.

**Möbelfabrik und Lager**

von  
**Pottiez-Schroff,**

Werderstraße 57,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten  
Kasten- und Polstermöbeln, Betten,  
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.

Infolge eigener Fabrikation und großer,  
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.  
Komplette Ausstattungen in jeder Preislage  
finden besondere Berücksichtigung.  
Ansicht gerne gestattet.  
Zahlung nach Uebereinkunft. 47.9.

Die  
**besten,  
billigsten,  
solidesten**

**Möbel!**

kauft man nur  
von

**Jul. Weinheimer,**

81/83 Kaiserstraße 81/83.

Günstigste Gelegenheit

für Brautleute und zu Gelegenheits-  
Geschenken.

**20 000 Rothe Betten**

wurden versch., ein Beweis, wie beliebt m.  
Betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen 12 1/2  
prachtv. Hotelbetten nur 17 1/2, Herrschafts-  
Betten 22 1/2 M. Preisliste gratis. Nichtver-  
zählbare Betrag retour. **A. Kirschberg,**  
Leipzig, Blücherstrasse. 63.30.

**Das Stimmen,**

sowie Reparaturen

an **Flügeln, Pianinos**

und **Harmoniums**

in **solidester Ausführung**

übernimmt zu mässigen Preisen

**Ludwig Schweisgut,**

Hofl, 4 Erbprinzenstrasse 4.



### Hansteine.

Billige Fenstergestelle, Wassersteine, Kaminfränze, Grabeinfassungen, Grabdenkmäler etc.

Steinfügerei Karl-Wilhelmstr. 58-64, vis-à-vis dem Friedhof.

### Nataly von Eschstruth.

Illustrierte Romane und Novellen.

Erste Folge, vollständig in 75 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zu je 40 Pfennig.

Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen und kann das erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen.

Verlagsbuchhandlung von Paul List, Leipzig, Johannis-Allee 1.

### Sand und Kies

zu Bauwecken, Garten-Anlagen etc. aus der Erzwäsche der Gewerkschaft Schwarzwälder Erzbergwerke in Köln abzugeben. Anfragen erbeten an Berg-Inspector J. J. Ferdinand in Freiburg i. Breisgau.

### Nagel's Kaffee-Halle,

neu eingerichtet, geöffnet von Morgens 1/2 6 Uhr an, verbunden mit kalten u. warmen Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Nagel, Markgrafenstr. 41, Kreuzstr.-Ecke.

### Gasthaus zur goldenen Krone, Amalienstraße 16.

Während der Feiertage Anstich von vorzüglichem

### Bockbier

aus der Brauerei Moninger.

### Restauration „Germania“, Belfortstraße 13.

Ueber die Osterfeiertage empfehle ich einen hochfeinen Stoff

### Bock-Bier

aus der Brauerei Sinner, wozu freundlichst einladet

Gottlob Seher.



### Kaiser-Panorama, 99 Kaiserstraße 99.

15. bis mit 21. April:

### Der Montblanc

mit Alpen Savoyens u. prächtigen Gletscherpartien ist noch diese Woche ausgestellt. Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

### Warnung.

\* Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Anna Regina Schäfer, geb. Rothfuß, auf meinen Namen etwas zu borgen, denn ich leiste keine Zahlung dafür.

Johann Schäfer, Dienstmann.

### !!! Heirathslustige Damen !!!

jedweder gesellschaftlicher Stellung und Ranges wollen ihre Adressen unter: „Kostenfrei 15/16“ behufs Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler, Wien I, einpenden.

Streng reell und discret.

### Apollo-Theater,

Marienstrasse 16.

Sonntag (1. Osterfeiertag), Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr,

Erstes Gastspiel des Herrn W. Wilhelmy vom Colosseumtheater in Mannheim:

### Die Blinde von Paris.

Drama in 5 Acten von Hermann.

Montag (2. Osterfeiertag), Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr,

Abschieds-Vorstellung und Zweites Gastspiel des Herrn W. Wilhelmy:

### Steffen Langer aus Clogau.

Lustspiel in 4 Acten und einem Vorspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

### Öffentliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 4. April d. J. gnädigst geruht, den Regierungsbaumeister Bahnbauinspektor Eduard Lang bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Verleihung des Titels „Oberingenieur“ die etatsmäßige Amtsstelle eines Centralinspektors zu übertragen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 5. April d. J. wurde Expeditionsassistent Friedrich Reeh in Königsbach nach Wolfach versetzt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, 12. April.

Die stetige Zunahme der Anmeldungen zum Patent-, Waarenzeichen- und Gebrauchsmusterschutz bedingt eine ständige Vermehrung des Beamtenpersonals beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin, und zwar kommen dabei hauptsächlich technisch gebildete Beamte in Betracht. Die Anstellung erfolgt entweder als „technischer Hilfsarbeiter“ (Anfangsgehalt 2400 M., Höchstgehalt 4800 M., nebst 900 M. Wohnungsgeldzuschuss) oder als „technischer Referent“ (Anfangsgehalt 4500 M., Höchstgehalt 7500 M., nebst 900 M. Wohnungsgeldzuschuss); für beide Kategorien ist Reisezeugniß eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule und Besuch einer Hochschule vorgeschrieben, für erstere außerdem einjährige Praxis, für letztere mehrjährige Praxis und als Regel auch die Ablegung einer Fachprüfung oder Staatsprüfung, durch welche die Qualifikation zur Bekleidung der Stellen im höheren technischen Staatsdienst erbracht wird. Da die Bewerbungen um diese Stellen bis dahin hinter dem Bedürfnisse zurückgeblieben sind, sei hiermit ausdrücklich auf den in Rede stehenden Berufszweig hingewiesen.

### Witterungsbeobachtungen

im Großh. Botanischen Garten.

12. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
3 U. Morg.	+ 7	748 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 8	749 „	„	„
6 „ Abds.	+ 9	752 „	„	„
13. April.				
6 U. Morg.	+ 8	750 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 9	747 „	„	„
6 „ Abds.	+ 10	749 „	„	„

### Max Lange,

Auß- und Bauhölzerei, Stefaniestraße 21.

Anfertigen von: schmiedef. Balkonen, Treppengeländern, Firmenschildern, Grabgeländern, Säuarbeiten, nebst allen Reparaturen.



Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

### Geruchlose wirklich brauchbare Zimmer-Closets

kaufen Sie bei:

Wilh. Göttle,

150 Kaiserstr. 150,

= in grösster Auswahl =

und am Billigsten.

### Geschäfts-Empfehlung.

Zur Herstellung von Gas- und Wasserleitungen, zum Aufstellen von Badeeinrichtungen, Ecken von Closets jeder Art, zu Dacharbeiten u. allen Reparaturen, Specialität in Badewannen und Eis-schränken, sowie in allen in mein Fach einschlagenden neuen und Reparatur-Arbeiten empfehle mich bei billiger, prompter Bedienung.

Karl Reinhold, Blechnerei und Zapfstation, Akademiestraße 14.

20.8. Bringe meine seit langen Jahren bestehende, bestrenommirte

### Dampf-Bett-Federn-Reinigungs-Anstalt, Rosshaar- und Wollschlumperei mit Motoren-Betrieb

immer noch in meinem altbekannten Hause Waldhornstraße 39 in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Frau Anna Gessler,

39 Waldhornstraße 39.



### D. W. Windecker, Möbeltransportgeschäft, gegr. 1884, 24 Zirkel 24.

Bitte auf Vornamen und Wohnung zu achten.



## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. April. 25. Vorstellung außer Abonnement. (Große Preise.) **Lohengrin**. In 3 Akten von Richard Wagner. „Telramund“: Kammerfänger Max Bittner vom Herzogl. Hoftheater in Coburg-Gotha als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Montag den 16. April. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 46. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Hamlet, Prinz von Dänemark**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag den 17. April. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 48. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der häusliche Krieg**. Komische Oper in einem Akt von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert. — **Van im Busch**. Tanzspiel in 1 Aufzug von Otto Julius Bierbaum. Musik von Felix Mottl. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 19. April. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 48. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Wignon**. Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 20. April. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 47. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Wie die Alten sungen**. Lustspiel in 4 Akten von Karl Hiemann. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag den 21. April. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 47. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Zum 1. Male: Jugend von heute**. Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachm., zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der Vorverkaufsstelle im Großh. Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzufenden.

Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtswohnenden angenommen.

Sonntag den 22. April. 26. Vorstellung außer Abonnement. (Große Preise.) **Tristan und Isolde**. In 3 Aufzügen von Richard Wagner. „Kurwenal“: Kammerfänger Max Bittner vom Herzogl. Sächs. Hoftheater in Coburg-Gotha als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.

Der allgem. Vorverkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: von Dienstag den 17. April an.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 27. Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen (Duzendkarten gültig) am Samstag den 28. April, „Fidelio“, Oper in 2 Akten, Musik von Beethoven, findet statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters am Montag den 28. April, von 11—1 Uhr Mittags (Reihenfolge C, A, B); der allgem. Vorverkauf sowie der Umtausch der Duzendkarten (ohne Vorverkaufsgebühren) von Dienstag den 24. April an.

**Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.**  
Wegen andauernder Unpäßlichkeit der Hofopernsängerin Marie Tomšik wird die Hofopernsängerin Johanna Schönberger vom Hoftheater in Stuttgart morgen in der Aufführung von „Lohengrin“ die Partie der „Ortrud“ singen.

## „Germania.“



Am 17. April beginnt in unserm neuen Etablissement ein

**Cursus**  
im Maschinenschreiben u. Stenographie.

Der Unterricht wird auf ganz neuen, nur erstklassigen Maschinen erteilt und zwar auf

**Germania**  
**Oliver**  
**Underwood.**

Anmeldungen, werden inzwischen entgegengenommen: Westendstrasse 36 I.

## Weltausstellung in Paris.

Retourbillets II. Klasse mit 30 Kilo Freigepäck auf franz. Bahnen, Aufenthalt in Paris mit Wohnung, Licht, Bedienung und vollständiger Verpflegung, Wagenfahrten in Paris bezw. Ausflug nach Versailles, Eintrittskarten in die Ausstellung und Versicherungspolice über 5000 Mk.

**133 Mk.** auch in **198 Mk.**  
Raten  
abzahlbar.

bei 4tägigem Aufenthalt. bei 8tägigem Aufenthalt.

Prospekte gratis und franko.

**F. W. Schick**, Reisebureau, Sophienstrasse 5,  
BADEN-BADEN.

4.1.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

75 000 Personen und 577 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 187 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 128 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich

**42 % Dividende.**

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter

in **Karlsruhe Friedrich Maisch jr., Kaiserstraße 164,**

„ „ **Adolf Ulrici, Douglasstraße 7.**

## Forster's Wein- und Münchner Bierstube.

Ueber die Oster-Feiertage empfehle einen vorzüglichen

# Märzen-Bock

aus der **Salvatorbrauerei München.**

**J. Forster.**



**Reiche Heirat.** Partien (Ostern Auswahl kolossal). \*18.7. Senden Sie mir Adresse. 500 reich, reelle Heiratspartien auch Bild erhalten Sie sofort i. Auswahl. Reform, Berlin 14.

Geldsorten vom 12. April 1900.

	Brief.	Geld.
20 Franken-St. . . . .	16.31	16.27
" in 1/2 . . . . .	—	—
Dollars in Gold . . . . .	4.20	4.17
Ducaten . . . . .	—	9.65
do. al maroo . . . . .	—	—
Engl. Sovereigns . . . . .	20.45	20.41
Gold al maroo p. Kilo . . . . .	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. " . . . . .	2804.—	—
Hochh. Silber . . . . .	82.75	80.75
Holl. Silber fl. 100 . . . . .	—	—
Oesterr. Silber fl. 100 . . . . .	—	—
Russ. Imperiales . . . . .	—	—

## Standesbuch - Auszüge.

## Eheaufgebote:

11. April. Theodor Frey von hier, Schlosser hier, mit Magdalena Weid von Darglanden.  
11. " Eduard Hüb von Gevelsberg, Kaufmann hier, mit Katharine Eisenlohr von hier.

## Eheschließungen:

14. April. Florian Fleißch von Berlin, Heizer hier, mit Victoria Burgermeister von Schw.-Hall.  
14. " Heinrich Mühlmann von Beierthelm, Schlosser hier, mit Juliane Kraus von Berghausen.  
14. " Heinrich Seitz von Rothensels, Eisen- dreher hier, mit Bertha Ripse von Nordrach.  
14. " Wilhelm Wittmer von Freiburg Haslach, Cementeur hier, mit Anna Biegel, Wittve, von Darglanden.  
14. " Hermann Bedinger von Konstanz, Litho- graph hier, mit Karoline Deber von Durlach.  
14. " Rich. Sturm von Langewiesen, Schreiner hier, mit Wilhelmine Gutmann von Auerbach.

## Geburten:

9. April. Albert, Vater August Lampertsdörfer, Kaufmann.  
9. " Hermann, Vater Martin Kemelius, Wirth.  
9. " Gertrud Elfe, Vater Gustav Adolf Ger- hard, Architekt.  
9. " Friedrich Wilhelm, Vater Karl Rogg, Buchhalter.  
9. " Friedrich, Vater Sebastian Schmitt, Ausläufer.  
10. " Otto Albrecht Josef, Vater Friedrich Siebert, Bezirksingenieur.  
10. " Karl, Vater Anton Ruch, Parkettleger.  
11. " Hugo Eugen, Vater Hugo Cornelius Müller, Bierführer.  
11. " Emil, Vater Karl Röh, Bahnarbeiter.  
11. " Anna Katharina, Vater Georg Walter, Maschinenarbeiter.  
11. " Elsa, Vater Karl Bäuerle, Schlosser.  
12. " Gustav, Vater August Ruhn, Küfer.  
13. " Wilhelm Trubbert Ludwig Karl, Vater Wilh. Scholzbauer, Maschinenmeister.

## Todesfälle:

10. April. Maria, alt 8 Jahre, Vater Hermann Wehler, Hauptlehrer.  
10. " Karoline Bödel, alt 53 Jahre, Ehefrau des Bugmeisters Andreas Bödel.  
11. " Sofie Bendel, alt 69 Jahre, Wittve des Schuhmachers Karl Bendel.  
11. " Karl Philipp Doldt, Lünchermeister, ein Ehemann, alt 68 Jahre.  
11. " Otto, alt 1 Jahr 4 Monate 5 Tage Vater Karl Krog, Maurer.  
11. " Katharine Hoff, alt 87 Jahre, Wittve des Assistenten Wilhelm Hoff.  
12. " Emma, alt 1 Jahr 3 Monate 14 Tage, Vater Heinrich Hint, Küfermeister.  
12. " Georg Frey, Hofbäckermeister, ein Ehe- mann, alt 40 Jahre.  
12. " Philippine Kappler, Tagelöhnerin, ledig, alt 69 Jahre.  
12. " Wilhelmine Streißguth, alt 74 Jahre, Ehefrau des Drehermeisters August Streißguth.  
12. " Wilhelm Friedrich Clausing, Schlosser, ein Ehemann, alt 69 Jahre.  
13. " Simon Breinlinger, Schneidermeister, ein Ehemann, alt 69 Jahre.  
14. " Albert, alt 5 Tage, Vater Aug. Lampertsdörfer, Portier.

## Möbelfabrik H. F. Rothweiler,

Karlsruhe, Amalienstraße 37,

empfehlen ihr Lager von einfachen und besseren Wohn-, Speise- u. Schlaf- zimmer-Einrichtungen mit completen Betten, sowie einzelne Möbel und ganzer

## Aussteuern.

Anfertigung jeder Art Kasten- und Polstermöbel in verschiedener Holzart bei prompter Bedienung und billigst gestellten Preisen. 3.1.

Rühr- Saar- Kohlen Belg.



Holzkohlen, Coaks, Brikets, Brennholz aller Art, Holzbrikets, Carbonbügelkohlen.

110 Zähringerstr., bei d. Hauptpost. Generalvertrieb von

## Alleinverkauf

der anerkannt vorzüglichsten Qualitäts-Anker-Anthracitkohlen

von Bonne Espérance Herstal. Gutachten hiesiger Abnehmer zu Diensten.

Gehres &amp; Schmidt. Telephon 200.

Schadt's Schnellfeuer-Anzünder, 100 Stück Mk. 2.50. Torfbrikets frei von Gas- und Schwefelgerüchen.

Vornst. belg. Muschelkohlen, nicht russend, rauhend od. brackend.

## Brauerei Schrempp, Waldstrasse.

Während der Oster-Feiertage

## Bock-Bier

ohne Preisaufschlag.

Um geneigten Zuspruch bittet

Albin Meier.

## Brauerei H. Fels, Kronenstrasse.

Ueber die Osterfeiertage Ausschank eines ff. Stoffes

## Bockbiers,

sowie helles Exportbier, wozu freundlichst einladet

J. Vogel.

## Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Osternmontag den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

## Grosses Bockbier-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 50,

Eintritt frei.

Wozu höflichst einladet

K. Michenfelder.



## Kurabtheilung — Friedrichsbad.

136 Kaiserstrasse 136.

**Dampfbäder — Heissluftbäder — Halbbäder.**

Kalte Abreibungen — schottische Douchen.

**Sitzbäder — Sitz-Douchen — Massage.**

**Elektrisches Lichtbad**

als vornehmstes, sauberstes und wirksamstes **Schwitzbad.**

**Elektrische Lichtbäder, kombiniertes Lichtheilverfahren.**

==== System Roth's Kreuz. ====

**Soolbäder — kohlensaure Bäder — Fango-Behandlungen.**

==== Badezeit für die Kurabtheilung I. und II. Klasse: ====

I. Klasse für Herren von 7—9, 11—1,  $\frac{1}{2}$  3— $\frac{1}{2}$  9, Mittwochs u. Samstags bis 10 Uhr.

I. Klasse für Damen jeden Morgen von 9—11 Uhr.

II. Klasse für Männer von 7—1, 6— $\frac{1}{2}$  9, Mittwochs und Samstags bis 10 Uhr.

II. Klasse für Frauen jeden Mittag von 2—6 Uhr.

## Instrumentalverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Mittwoch den 18. April 1900, Abends 8 Uhr,

im Saale der Restauration „Palmengarten“

## Solisten- und Kammermusikabend,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst werthen Familienangehörigen freundlichst einladen. Wir bitten um gefälliges zahlreiches Erscheinen.

**Der Vorstand.**

2.1.

### Bürgerausschuss-Sitzung

vom 11. April.

Anwesend: 58 Mitglieder.

Oberbürgermeister Schuehler konstatiert, daß der Bürgerausschuss zum ersten Male seit Inkrafttreten der Städteordnung beschlussfähig ist. Es tritt eine Pause ein, während der sich noch 3 Mitglieder des Bürgerausschusses einfanden, so daß gegen  $\frac{1}{4}$  Uhr die Beratung aufgenommen werden konnte.

1. Erbauung eines Volksschulhauses an der Nebeniusstraße.

Bürgermeister Siegrist bittet unter Hinweis auf die gedruckte Begründung um Annahme der Vorlage.

Stadtv. Dr. Goldschmidt erklärt Namens des geschäftsleitenden Vorstandes, daß über die Platzfrage keine Meinungsverschiedenheit herrsche; es wurde nur die Frage aufgeworfen, ob der Aufwand von 50000 M. für die Dampfheizung nicht zu hoch ist und gleichzeitig der Wunsch ausgedrückt, daß die Aborte für das Lehrpersonal von denen der Schüler getrennt errichtet werden. Im Uebrigen empfiehlt der Vorstand die Annahme der Vorlage.

Stadtv. Hauert dankt Namens der Lehrerschaft für die Vorlage, die einem absoluten Bedürfnis entgegenkomme, da im Südstadtteil 12 Klassen kein eigenes Zimmer besitzen und infolge dessen 9 Klassen verkürzten Unterricht erhalten. Besonders mißlich sei es, daß dabei die Schüler sehr häufig auf den Gängen warten müssen, bis der Turn- oder Zeichenaal frei wird. Unter solchen Umständen möchte er dringend bitten, dahin zu wirken, daß das neue Schulhaus bis zum Herbst 1902 oder doch zu Beginn des folgenden Schuljahres fertiggestellt wird; ein Umzug mitten im Schuljahr sei mit Schwierigkeiten verknüpft. Hinsichtlich des Bauplans glaube er, daß 2 Ausgänge für 2000 Schüler nicht genügen; man möchte daher 2 weitere Ausgänge an den beiden Seiten anbringen.

Stadtv. Dertel wünscht, daß die Fassade theilweise in Holz ausgeführt wird; im Uebrigen solle sie monumentaler gehalten werden.

Stadtv. Drinneberg bittet, in dem neuen Gebäude auch eine Abtheilung der Vorschule unterzubringen. Auch wäre die Errichtung einer Mittelschule für einen Stadttheil von 26000 Einwohnern höchst wünschenswert. Diese sollte man im Auge behalten, so lange noch geeignete Plätze in der Südstadt vorhanden sind. Die Niederdruck-Dampfheizung begrüße er, da er die Gasheizung für zu teuer und für die Schulen nicht geeignet halte.

Stadtrath Williard betont, daß Dertel's Vorschlag den Traditionen der Karlsruher Architektur widersprechen würde. Er möchte davor warnen, daß auch nur ein Theil der Fassade in Verputz zur Ausführung komme; man sollte entschieden den vorliegenden Plan ausführen.

Stadtv. Deltzle unterstützt den Wunsch des Vorredners. Vielleicht ließe sich eine bessere architektonische Wirkung erzielen, wenn über der Mittelthüre statt 3 einfache Fenster Doppelfenster errichtet würden.

Bürgermeister Siegrist versichert, daß die Bauleitung ihr Möglichstes thun werde, um die baldige Fertigstellung des Neubaus zu bewirken. Leider sei Herr Stadtbauamtsleiter Strieder durch Krankheit verhindert, an der heutigen Beratung theilzunehmen und sich auf die vorgebrachten Wünsche zum Bauplan zu äußern. Die Frage, ob man für die Lehrer gesonderte Aborte errichten soll, sei schon bei der Ausarbeitung des Projektes berührt worden. Die Baukommission werde dieselbe auf alle Fälle noch einmal in Erwägung ziehen; ebenso auch die Frage, ob zwei weitere Ausgänge geschaffen werden sollen. Hinsichtlich der Fassade war man bestrebt, einen einfachen Bau zu erstellen. Verputz würde rasch unschön und auch nicht dauerhaft. Im Uebrigen möchte er betonen, daß es nicht zur Verschleimung des Baues beitragen kann, wenn nachträglich dergleichen Fragen aufgeworfen werden. Mit der Niederdruck-Dampfheizung wolle man hier zum ersten Mal einen Versuch machen, obgleich sich die Gasheizung gut bewährt habe. Da das Schulhaus in der Gartenstraße ohnehin nicht ausreicht, werde man von selbst dazu kommen, daß hier

eine Vorschule errichtet wird. Was endlich die Frage der Errichtung einer Mittelschule in der Südstadt betrifft, so sei die Schulkommission gegenwärtig auf der Suche nach einem geeigneten Platz; er wäre Herrn Drinneberg dankbar, wenn er einen geeigneten Platz nennen könnte. (Stadtv. Drinneberg: Obstbauschule!)

Stadtv. Kern ist der Ansicht, daß der geplante Bau mit den Schulhäusern an der Kaiser-Allee und am Durlacherbor keinen Vergleich aushalten kann; man sollte daher auf einen reicheren Schmuck der Fassade bedacht sein.

Stadtv. Augenstein findet die Fassade ebenfalls etwas monoton, ebenso die Attika. Man sollte deshalb den Plan an die Baukommission zurückverweisen und abändern.

Oberbürgermeister Schuehler faßt diesen Wunsch dahin auf, daß die Vorlage bewilligt und die Bauleitung um Prüfung ersucht wird, ob nicht mit den gleichen Mitteln eine schöne Fassade hergestellt werden kann. Uebrigens hänge nach seiner Ansicht die Schönheit einer Fassade nicht vom reichen Schmuck ab; auch die einfachste Fassade, wie z. B. die des Rathhauses, kann eine vortheilhafte Wirkung erzielen.

Die Vorlage wird hierauf einstimmig angenommen.

2. Geländeankauf zur Herstellung der Nebeniusstraße.

Bürgermeister Siegrist verweist darauf, daß diese Vorlage mit den vorigen in Zusammenhang steht und ersucht, derselben zuzustimmen.

Auch Stadtv. Dieber empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Stadtv. Zeiß bittet um eine Vorlage wegen Herstellung der Theilstrecke der Nebeniusstraße zwischen Marienstraße-Hauptstraße. So viel er wisse, wäre die Brauereigesellschaft Schrempf bereit, unentgeltlich das Gelände zu stellen, wenn sie von einem Beitrag zu den Straßenherstellungskosten befreit wird. Die Angreifer können zum Ersatz der Kosten einer Straße in der Breite von 24 Meter nicht verpflichtet werden. Seit länger als 20 Jahren befindet sich die Nebeniusstraße in schlechtem Zustand; da wäre es endlich an der Zeit, daß Abhilfe geschaffen wird.

Des Weiteren möchte er auch um eine Vorlage bitten behufs Durchführung der Wilhelmstraße von der Angartenstraße bis zur Winterstraße. Allerdings werden von einzelnen Anwohnern maßlose Anforderungen gestellt; darunter dürfte aber die Allgemeinheit nicht leiden. Die Südstadtbürger sind ohnehin schwer davon zu überzeugen, daß bei Neuanklebung von Straßen Licht und Schatten gleichmäßig vertheilt wird. Es sei nur schade, daß hinter der Nebeniusstraße keine Kaserne steht. (Heiterkeit.)

Stadtv. Dertel sagt, daß er sich den Ausführungen des Vorredners an und ersucht um Auskunft, warum die Nebeniusstraße nicht durchgeführt wird.

Bürgermeister Siegrist erklärt, daß Stadtrath und Bürgerausschuss bei Anlegung neuer Straßen nach ganz bestimmten Grundsätzen verfahren, die selbstverständlich für alle Stadttheile die gleichen seien. Danach würden grundsätzlich neue Straßen nur angelegt, wenn dies das öffentliche Bedürfnis und das allgemeine Interesse erfordert oder (falls kein öffentliches Bedürfnis vorliegt), wenn die Angreifer das Gelände unentgeltlich stellen und die Herstellungskosten und Unterhaltungskosten tragen. Bei dem fraglichen Theil der Nebeniusstraße habe der Stadtrath ein allgemeines Bedürfnis nicht anerkannt. Die Herstellung der Strecke Göttingerstraße-Marienstraße wurde in Folge des Schulhausbaues notwendig; die Stadt wollte gleichzeitig die Strecke weiterführen, aber die Angreifer gingen nicht darauf ein, die Kosten zu zahlen. Wenn die Brauereigesellschaft Schrempf das Gelände zwar unentgeltlich stellt, aber die Herstellungskosten nicht tragen will, so entspricht das nicht den Anforderungen, welche die Stadt an alle Angreifer stellt. Ihm sei übrigens von einem Angebot der Gesellschaft nichts bekannt. Richtig sei, daß schon in den 70er Jahren in die 5. Allee ein Wasserleitungshauptrohr eingelegt und daß schon damals der Bauplan für die Nebeniusstraße mit einer Breite von 24 Meter festgestellt wurde. Dies habe aber mit der Frage der Herstellung der Straße nichts zu thun. Das Ortsstatut über die Straßenherstellungskosten sei für die Nebeniusstraße 1883 gleichzeitig mit den ersten Ortsstatuten dieser Art vollständig formgerecht und mit Zustimmung des Bürgerausschusses erlassen worden. Er könne also keinen Grund finden, warum bei Herstellung der Nebeniusstraße nach anderen Grundsätzen verfahren werden solle, als bei anderen Straßen. Bei der Wilhelmstraße liege die Sache ähnlich; auch dort bauern die Verhandlungen schon lange, doch weigern sich zwei Angreifer konstant, das erforderliche Gelände abzutreten, bezw. sie verlangen den exorbitanten



Preis von 30 bzw. 40 M. Auch hier verneinte der Stadtrath die Frage, ob ein allgemeines Interesse vorliegt. Allerdings muß zugegeben werden, daß der gegenwärtige Zustand für einzelne Bewohner der Winterstraße lästig ist; doch kommen nur wenige Personen in Betracht und zur Bequemlichkeit Einzelner könnte man doch die Straße nicht mit großem Aufwand für die Stadtgemeinde herstellen.

Stadtv. Reih glaubt, daß ein dringendes Bedürfnis vorliegt, man könne den Anliegern nicht zumuthen, daß sie jedes Jahr 150 M. an Architektur-Darlehen für den Durchlaß bezahlen.

Stadtv. Dertel ist von den Ausführungen des Herrn Bürgermeisters Siegrist nicht befriedigt. Die Gaentbäume des Livoli haben keine so hohen Entschädigungsansprüche erhoben, wie dies früher vorgetragen worden sei. Die Angrenzer wünschen, daß der Herr Oberbürgermeister einmal persönlich von dem Zustand der Straße Einsicht nimmt; Redner ist überzeugt, daß dann eine Remedur erfolgt, besonders wenn der Herr Oberbürgermeister zur Rezensit kommt und seine Bergstiesel zu Hause läßt. (Heiterkeit.)

Stadtv. Schneider steht voll und ganz auf dem Standpunkt des Stadtraths. Wenn die Angrenzer die Herstellungskosten nicht aufbringen wollen, dann dürfen prinzipiell derartige Straßen nicht angelegt werden. Würde man hier von bei der Nebenstraße abweichen, so würde dies bedenkliche Konsequenzen für viele andere Fälle haben. (Bravo.)

Bürgermeister Siegrist betont, daß es die Angrenzer, zu denen ja auch Herr Stadtrath Dertel gehöre, in der Hand haben, ob die Straße hergestellt werden soll. Sie brauchen nur die üblichen Bedingungen zu erfüllen, dann steht ihrem Wunsche nichts mehr im Wege.

Stadtv. Gutting begreift nicht, warum man sich in der Südstadt gegen breite Straßen wehrt; in anderen Stadttheilen sei man froh um solche. Der Vorlage werde er zustimmen.

Stadtv. Reih betont, daß die Südstädter kein Geschenk wünschen, sondern nur Anerkennung des Bedürfnisses, damit das Enteignungsverfahren eingeleitet werden kann.

Oberbürgermeister Schneyler konstatiert, daß gegen die Vorlage keinerlei Einwand erhoben, sondern nur der Wunsch ausgedrückt wurde, daß die Straße bis zur Rüppurrerstraße fortgesetzt werde und daß dabei — abweichend von den allgemeinen Grundsätzen — die Angrenzer nicht zum sofortigen Ersatz der Straßenkosten angehalten werden und auch später, wenn sie bauen, diese Kosten nicht ganz, sondern wegen der großen Breite der Straße nur theilweise bezahlen sollten. Nun stelle die Stadt grundsätzlich nur dann ohne sofortigen Kostenersatz Straßen her, wenn ein dringendes öffentliches Interesse vorliegt. Dies sei der Fall bei dem Theil der Straße, an den das Schulhaus zu liegen kommt. Die Angrenzer müssen selbstverständlich später, wenn sie bauen, sämtliche Kosten übernehmen; an diesem Grundsatz muß die Stadt festhalten. Ob die Straße breit oder schmal ist, sei für die Frage des Kostenersatzes gleichgültig; manchmal kosten schmale Straßen mehr als breite. Die Frage, ob die Angrenzer die Kosten sofort entrichten müssen, oder erst bei Ueberbauung der Grundstücke, bänge davon ab, ob ein öffentliches Bedürfnis vorliegt. Der Stadtrath werde die Angelegenheit wiederholt prüfen; verneint er die Bedürfnisfrage, dann wird die Straße nur hergestellt, wenn die Angrenzer die Kosten tragen.

Stadtv. Dertel erklärt, daß die Angrenzer gern ihren Theil tragen würden, wenn die Straße nicht so breit hergestellt würde. Das sei infolge der Herstellung der Wasserleitung geschehen.

Oberbürgermeister Schneyler betont, daß der Röhrenstrang mit dieser Frage in keinem Zusammenhang steht. Es sei nicht einzusehen, warum die Angrenzer anders behandelt werden sollten, weil durch die Straße ein Röhrenstrang zieht.

Stadtv. Dertel: Die Angrenzer sind eben der Ansicht, daß sie zu dem Röhrenstrang keinen Beitrag zu leisten haben.

Oberbürgermeister Schneyler: Die Angrenzer werden nicht zu den Kosten des Röhrenstranges beigezogen. Bei dieser Gelegenheit möchte er doch betonen, daß es zweckmäßig wäre, wenn unmittelbar an einer Sache theilhabende Mitglieder des Bürgerausschusses bei Verabreichung derselben im Kollegium nicht mitwirken würden. Ein Stadtrath muß in solchen Fällen abtreten und darf an der Verabreichung nicht theilnehmen; im Bürgerausschuß sollte es auch so sein. Er sei allerdings überzeugt, daß Herr Dertel nur das vertritt, was die Angrenzer nach seiner Ueberzeugung mit Recht verlangen könnten, aber brauchen könne sein Aufstehen doch leicht mißverstanden und mißdeutet werden.

Stadtv. Dertel betont, daß er nicht gebohnt sei, hier eigene Interessen zu vertreten.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

3. Rückersah von Gas- u. Wasserleitungskosten an Angrenzer der Körnerstraße.

Die Vorlage wird nach empfehlenden Bemerkungen des Bürgermeisters Siegrist und Stadtvordn. Schwindt genehmigt.

4. Vertrag mit dem kathol. Stiftungsrath über Nachlaß von Straßenkostenbeiträgen für Kirchenbaupläne der kathol. Gemeinde und mit dem evangelisch-protestantischen Kirchengemeinderath über Herstellung der Zufahrtswege zur Christuskirche.

Oberbürgermeister Schneyler und Stadtv. Kern empfehlen die Vorlagen zur Annahme.

Stadtv. Schaer ist mit diesen Vorlagen nicht einverstanden. Die Kirchen seien reich genug, um die Kosten tragen zu können. Wenigstens werden die Kapitalsuchenden gerne auf die Kirchenstiftungen verwiesen. Wer einen Bau beginnt, muß es sich vorher überlegen, ob er ihn auch bezahlen kann. Wenn man auch getheilte Meinung sein kann, ob die Kirche im öffentlichen Interesse liegt, so möchte er doch darauf hinweisen, daß in letzter Zeit 5-6 neue Kirchen erbaut wurden. Wenn man trotzdem mehr Geld für die Polizei braucht, dann könne man künftig auch ohne neue Kirchen auskommen.

Oberbürgermeister Schneyler bittet, dem Vordner nicht auf das Gebiet der Theologie zu folgen, sondern die Sachen lediglich vom Standpunkt der Interessen der Stadt zu beurtheilen.

Stadtv. Gutting erinnert den Stadtv. Schaer daran, daß in der Kirche das Gebot der Nächstenliebe gepredigt wird. Hier habe die Partei Schaer's Gelegenheit, die Nächstenliebe, die sie so gerne im Munde führt, praktisch zu betheiligen. Außerdem liege ein öffentliches Interesse vor, insofern als die Kirchen der Stadt zur Pferde gereichen. Die Bernhardskirche verpfeche ein würdiges Baudenkmal der Stadt zu werden. Da der Voranschlag ohnehin schon um 100 000 Mark überschritten sei, werde die kathol. Gemeinde stark belastet; er bitte daher um Annahme der Vorlagen.

Stadtv. Schneider stimmt den Vorlagen ebenfalls zu, weil es einer allen Uebung entspricht, den Kirchen in dieser Weise entgegenzukommen. Doch möchte er anregen, für die Folge von dieser Gesplogtheit Umgang zu nehmen, da ja die Kosten künftighin durch die Kirchensteuer aufgebracht werden können.

Oberbürgermeister Schneyler anerkennt, daß Schaer prinzipiell Recht habe, wenn er verlange, daß die Kirchengemeinden für ihre Bedürfnisse lediglich selber aufkommen. In dieser Stadt sei es nun aber hergebracht, daß man von Kirchenbauten keine Straßenkosten erhebe. Jede Konfession, bei der man anfangs, von diesem Herkommen abzuweichen, werde sich über ungerechte Behandlung beklagen. Auch handle es sich bei Kirchenbauten nicht nur um Interessen der Konfessionsangehörigen, sondern auch um solche der politischen Gemeinde. Ein schöner würdiger Kirchenbau ziere die Stadt und sei als ein Kunstwert für alle Bewohner erfreulich. Es sei daher durchaus berechtigt, daß die Stadt die architektonische Ausschmückung der Kirchen unterstühe.

Stadtv. Kern glaubt, daß die Genossen des Herrn Schaer an den Bildern keinen Anstoß zu nehmen brauchen. Da die Kirchen unstrittig eine Zierde jeder Stadt sind, sollte schon aus diesem Grund kein Widerspruch erfolgen.

Stadtv. Schaer bleibt auf seinem ablehnenden Standpunkt. Die Sozialdemokraten sind der Ansicht, daß man sein religiöses Bedürfnis überall befriedigen kann; sie haben zu Hause neben dem Volksfreund die Bibel. Christus wollte gar keine Kirchen. Er stimme gegen die Vorlagen.

Stadtv. Dr. Goldschmidt betont, daß Karlsruhe nicht sehr reich ist an architektonischen Zierden. Schon aus diesem Grunde sollte man die Vorlagen annehmen. Die Stadt habe übrigens auch schon Privatsachen unterstüht, damit die Häuserfronten auf der Kaiserstraße etwas reicher ausgestattet werden. Er wundert sich, daß Schaer seine Ansicht nicht auch schon in der Kammer vertreten habe; seine Freunde vom Centrum würden dann jedenfalls nicht sehr davon erbaut sein.

Stadtv. Kolb wundert sich, daß man nicht auch schon dem Metzler- und Bawerejn einen derartigen Beitrag gegeben hat. Von Verschönerung könne man angesichts der geringen Summe nicht reden. Im Uebrigen sei er der Ansicht des Stadtvordn. Schneider, daß die Kosten künftighin durch Besteuerung aufgebracht werden sollen.

Die Vorlagen werden gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Die Vorlage wird nach kurzen Erläuterungen des

Bürgermeisters Siegrist und Stadtv. Dieber angenommen.

5. Herstellung der Gas- und Wasserleitung in der Rintheimer Straße.

Die Vorlage 6 und 11 (Herstellung von Strecken der Boeckh-, Roon- und Klausbrechtstraße, Herstellung der Lenzstraße und Festsetzung des Zinsfußes für die Gulhaben bei der städt. Sparkasse) werden von der Tagesordnung abgesetzt, nachdem von Seiten des Stadtvordn. Vorstands Bedenken erhoben wurden.

7. Geländeverkauf beim Lindenplatz an Maurermeister B. Pfeifer und Güterbesitzer W. Paulus.

Bürgermeister Siegrist bemerkt, daß es sich um zwei kleine Stückchen Gelände an der Glämer- und Sebanstraße handelt. Er empfiehlt die Annahme der Vorlage, die auch Stadtv. Schwindt bekräftigt.

Aus dem Kollegium erhebt sich kein Widerspruch.

8. Herstellung der Blücherstraße.

Bürgermeister Siegrist verweist auf die schriftliche Begründung.

Stadtv. Feyer erklärt namens des Stadtvordn. Vorstands sein Einverständnis mit der Vorlage.

Stadtv. Drinneberg ist der Ansicht, daß man bei der ursprünglichen Breite von 36 Meter bleiben sollte, schon deshalb, weil die Blücherstraße die Fortsetzung der Yorkstraße bildet. Er hätte es lieber gesehen, wenn nach keiner Seite hin Konfessionen gemacht worden wären. Die juristische Seite der Begründung scheint ihm zweifelhaft.

Bürgermeister Siegrist betont, daß die Stadt ihr Interesse durch alle Instanzen vertheidigt habe, leider ohne Erfolg. Man könne also nicht sagen, daß von Seiten der Stadt nicht alles geschah, um eine für die Stadt günstigere Sachlage herbeizuführen. Wenn man darauf beharrt hätte, die Straße 26 Meter breit zu machen, wie Drinneberg wünsche, dann hätte der Stadtrath mit einer Forderung von vielleicht 500 000 M. kommen müssen. Der Hauptgrund für das frühere Projekt von 36 Meter Breite sei die Absicht gewesen, eine Straßenüber- oder Unterführung über die Magazinhalle herzustellen zu können. Dieser Grund sei aber weggefallen, da auf der Magazinhalle der Güterverkehr aufgehört hat und diese Bahn wohl bald selbst befertigt werde.

Die Vorlage wird angenommen, ebenso ohne Erörterung.

9. Ortsstatut über Ersatz von Straßen-, Kanal- und Unterhaltungskosten der Blücherstraße.

10. Verbeschreibung der städtischen Rechnungen vom Jahre 1897.

Stadtv. Müller konstatiert, daß die städt. Rechnungen wohl geordnet sind und zu erheblichen Umständen keinen Anlaß gaben. Er beantragt, dem Abhörbescheid zuzustimmen, was geschieht. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Schluß der Sitzung! halb 6 Uhr.

### Fremde

- Übernachteten vom 12. bis 13. April.
- Alte Post. Seifert, Mont. v. Leipzig. Lang, Buschneider v. Landau. Bed, Kfm. v. Frankfurt. Weider, Kfm. v. Mannheim.
  - Bayerischer Hof. Schumann, Mehan. v. Paris. Raff, Mont. v. Mannheim. Kimmle, Schreiner von Abtelsfelden.
  - Bratwurstaube. Stephan, Schauspieler von Berlin. Klempp, Fabrik. von Kglasthofhausen. Kaiser, Oberkellner v. Wiesbaden. D. u. S. Wagner m. Frau, Lehrer v. Birnmasers. Frank, Kfm. v. Mannheim. Benz, Kfm. v. Freiburg. Kayser, Kfm. v. Würzburg. Henning, Monteur v. Augsburg. Edeu, Feldwibel v. Zabern.
  - Darmstädter Hof. Schulte, Ing. von Central-Alt. Ludwig, Tarifbeamter von Elberfeld. Bracht, Tarifbeamter v. Essen. Mosmann, Polizeibeamter v. Basel.
  - Drei Könige. Steinborn, Kfm. v. Düsseldorf. Drel, Kfm. v. Müdershausen. Schwabe, Mont. von Berlin.
  - Drei Lilien. Schelanel, Hauptkassier m. Frau v. Wien. Jost, Kfm. v. Frankfurt. Berson, Kfm. von Oberndorf.
  - Eber. Klug, Kfm. v. Halberstadt. Janssens, Reis. v. Brüssel. Lichtensfeld, Kfm. v. Hohenheim. Wichtenberg, Major a. D. v. Schlochau.
  - Europäischer Hof. Stern, Kfm. v. Leddesheim. Strauß, Kfm. v. Worms. Friedmann, Kfm. v. Mannheim.
  - Geist. Barwald, Kfm. von Mannheim. Ulrich, Beamter v. München. Baumgärtner, Kfm. v. Delmenhorst. Schroeder, Kfm. v. Köln.
  - Goldener Adler. Fr. Kassel, Sängerin v. Bern. Walter, Kfm. v. Stuttgart. Langberg, Webermeister v. Langenau. Kessler, Spinner v. Bärlich. Spitz, Maschinenkasseler v. Manchester. Göbel, Kfm. v. Straßburg. Fr. Kömer, Weistia v. G. Baden. Relede



Kfm. v. Widenlopf. Mas, Offizier v. Landau. Hoffketter u. Schneider, Soldaten v. Ulm. Jücker, Weberlechner v. Zürich.

**Goldene Traube.** Kaufher, Sergeant v. Durlach. Hinstler, Buchdrucker v. Zürich. Wapel, Priv. v. Blankenloch. Weiß, Architekt v. Straßburg.

**Grüner Hof.** Ardris, Ing. v. Stuttgart. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Lewinsky, Kfm. v. Speyerbach. Goos, Kaufm. v. Schwemlingen. Schubert, Kaufm. v. München. Febr, Kfm. v. Waldkirch. Moser, Kfm. v. Köln. Rade, Kfm. v. Elberfeld. Hofnagel, Kfm. v. Chemnitz. Bieder, Kfm. v. Straßburg. v. Jüchen, Kfm. v. Bielefeld. Medlerjohn v. Stuttgart. Schulz, Kfm. v. Mannheim. Sawabacher, Kfm. v. Würzburg. Panizza v. Chemnitz.

**Hotel Germania.** Graf v. Kagened, Oberleut. bei der deutschen Schutztruppe Südwest-Afrika. Frau Hauptmann Nowotny m. Jungfer v. Prag. Dr. Peinige, Leaktionssekretär von Weinhelm. Lenkbad, Fabrik. von Lessum. Mayerfeld, Priv. mit Neffen von Frankfurt. Herzog, Priv. m. Frau v. München. Febr, Kfm. von Ruhrodt. Koopmann, Kfm. v. Lübeck.

**Hotel Gröffe.** Baron v. Monteton, Oberleut. Baron v. Gichstadt m. Frau, Graf v. Kagened, v. Bed, Hauptm., u. Kühnen, Kfm. v. Berlin. v. Rothlich und Panthen, Kapit. Leut. v. Wilhelmshafen. Schwach, Rentn. m. Tochter, und Gifford-Dyer, Priv. m. Frau v. Paris. Fila, Döler, Priv., und Hammel, Kfm. v. Wien. Gumerer Kfm. v. Stuttgart. Maas, Kfm. v. Straßburg. Fuchs, Kfm. v. Stuttgart. Kallenbach, Kfm. v. Niagara-Fall. Will, Kfm. v. St. Johann. Gernel, Kfm. v. Gießen.

**Hotel Leicht.** Ruhemann, Kaufm. von Bielefeld. Rube, Königl. Eisenbahnting. v. Breslau. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Isaac, Kfm. v. Sprendlingen. Hoffmann, Gutsbesitzer v. Bruchsal. Sarnettinger, Handelsgärtner m. Frau v. Freiburg.

**Hotel Luz.** Fischer, Kfm. v. Elberfeld. Schuerle, Kfm. v. Maitammer. Wismann, Ing. v. Frankfurt. Gmeheimer, Kfm. v. Donaueschingen. Kiefer, Schlossermeister v. München.

**Hotel Monopol.** Landberg, Kunstmaler v. Stockholm. Dr. Dehn u. Fril. Dehn v. Frankfurt. Aukaut, Priv. v. Genf. Kuland, Kaufm. v. Giesendroich. Winkler, Kfm. v. Jagenheim. Steib, Kfm. v. Neuweib. Krieger, Kfm. v. Darmstadt. Waldschmidt, Kfm. v. Bremen. Meier, Hoteldirekt. v. Pforzheim. Waz, Kfm. v. Neunstädter. Kimmel, Kfm. v. Mosbach. Küster, Kfm. v. Berlin.

**Hotel National.** Gof, Kaufm. von Frankfurt. Gröping, Kfm. v. Ehrenstein. Schiefer, Kfm. von Mainz. Holländer, Kfm. v. Stuttgart. Schmb, Architekt, u. Ludwig, Stud. v. München. Köpfer, Kfm. v. Neustadt. Wager, Kfm. v. Hamburg. Döbel, Kfm. von Bonn.

**Hotel Viktoria.** Rommel, Major von Mainz. Minz, Fabrikbesitzer m. Frau v. Gronau. von Leugeler-Berger, Fabrikbesitzer v. Dresden. Lufann m. Frau u. Frau Miner von Lac Bois (Amerika). Paulus, Kfm. v. Grefeld. Ginfeln, Kfm. von Chemnitz. Drescher, Kfm. v. Bad Immenau. Spizer, Fabrik. v. Friedberg. Gopler, Kfm. v. Straßburg. Schulze, Kfm. v. Neidchenbach. Mayer, Kfm. v. Berlin. Reber, Fabrik. v. Zürich. Schweiger, Kfm. v. München.

**König von Preußen.** Nissen, Kfm. v. Frankfurt. König von Württemberg. Fril. M. u. A. Binder, Priv. v. Göttingen. Fril. Wegel, Köchlin von Bachheim. Schab, Bahnl.-Aspir. v. Potsdam. Adam, Kfm. v. Mainz.

**Trugbaum.** Hagenbuecher, Kellnerin v. Sulzfeld. Rauch, Kellnerin v. Sinheim.

**Vark-Hotel.** Widdel, Ingen. v. Frankfurt. Dreßler, Hauptm. v. Langenschwalbach. Becher, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. König, Kfm. von Berlin. Lagmann, Redakteur v. Bern. Brodhous, Direkt. v. Dortmund. Braun, Insp. v. Stuttgart. Brückner, Kfm. von Mannheim. Sommer, Kfm. v. Danau.

**Prinz Max.** Steinbrück, Kfm. v. Berlin. Hager-torn, Kfm. von Redargerach. Kallischmidt, Prof. von Mannheim. Bed, Kfm. v. Balingen.

**Reichspost.** Steibing, Lehrer v. Mosbach. Schmitt, Monteur v. Mainz. Reif, Kfm. v. Kreuzlingen. Iph. Kfm. v. Kürnbach.

**Rose.** Meyer, Hobelst. v. Zweibrücken. **Schwarzer Adler.** Behnd, Bauunternehmer v. Lathar i. Anhalt.

**Zur schönen Aussicht.** Bauer, As.-Offizier v. Bremen. Bernus, Fähnrich v. Danzig. Schäfer, Einj.-Freiw. von Langenbrüden. Hauf, Kfm. von Mülhausen.

**Fremde**

übernachteten vom 13. bis 14. April.

**Alte Post.** Fril. Keller, Buchhalterin v. Nürnberg. Döner, Lehrer v. Pforzheim. Seifert, Monteur von Leipzig. Wittens, Kfm. v. Berlin. Pralop, Kfm. von Hannover. Weimer, Kfm. v. Heidelberg.

**Bayerischer Hof.** Oberland, Monteur von Stuttgart.

**Bratwurstaßel.** Kuerbach, Portzolbeamter v. Interlaken. Kus, Sch. fac mstr. v. Dellebach. Drenler, Reif. von Pillegom. Raich, Sergeant, und Schmitt, Keltwibel von Mülhausen. Stephens, Schauspielere von Berlin.

**Darmstädter Hof.** Schulte, Ing. v. Central-City. Brecht, Tarifbeamter v. Essen. Ludwig, Tarifbeamter v. Elberfeld. Hoffmann, Holzbeamter v. Basel. Kast, Spitalverwalter a. D. v. Wertheim.

**Drei Lilien.** Jost, Kfm. v. Frankfurt. Schebaned, Hauptkassier m. Frau v. Wien.

**Eber.** Fluß, Kfm. v. Dalberstadt. Pichtenfeld, Kfm. v. Hohenheim. Jansons, Kfm. v. Brüssel. Odenheimer, Kfm. v. Wiesloch.

**Geist.** Süßmann, Lehrer v. Langenbielau. Herwarth, Landmesser, und Kahl, Architekt v. Straßburg. Baumgärtner, Kfm. v. Delmenho st. Klein, Kfm. v. Düsseldorf.

**Goldener Adler.** Schöller, Kaufm. m. Frau von München. Göbel, Kfm., u. Frau Jogerst, Händlerin v. Straßburg. Fräul. Kofel, Sängerin v. Bern. Fräul. Schleifer, Artistin v. Hannover. Kömer, Artist von Baden. Böhler, Artist v. Stuttgart.

**Goldener Karpfen.** Kasper, Architekt v. Leipzig. Marzschall, Kfm. v. Pforzheim. Klein, Kfm. v. Stuttgart. Sänreder, Kfm. v. Bingen.

**Goldene Traube.** Huber, Steuermann v. Konstanz. Kaufher, Sergeant v. Durlach. Welz, Mühlenbesitzer v. Wiltberg. Feisler, Buchdrucker v. Zürich. Pleischinger, Schneidmeister v. Augsburg.

**Grüner Hof.** Frau Jehrzen u. Fril. Stenner v. London. Zimmermann m. Fam., u. Schubert Bed u. Fril. Kauf v. München. Hasmann m. Frau a. England. Schwabacher, Kfm. v. Würzburg. von Jüchen, Kfm. v. Biersen. Schulz u. Lewinsky, Kfm. v. Mannheim. Moser, Kfm. v. Köln. Ralke, Kfm. v. Elberfeld. Dufnagel, Kfm. v. Chemnitz. Bräcker, Kfm. v. Oeslar. Anders, Kfm. v. Berlin. Müller u. Brandt, Kauf. v. Frankfurt. Gorp, Kfm. v. Neustadt. Waison, Kfm. v. Hannover.

**Hotel Germania.** Marx, Rent. m. Frau v. Rotterdam. Dr. Seleskowitz, Prof. a. Belgrad. Blöjisch, Oberst a. Serbien. Geyner, Ing. v. Basel. Berthlinger, Priv., u. Lampe u. Niederhof, Kfm. v. Frankfurt. Ulrich, Opernsänger v. Leipzig. Throst, Schneider v. Neullingen. Lang, Kfm. v. Mülhausen.

**Hotel Gröffe.** Gifford-Dyer, Priv., u. Schwach, Rent. m. Tochter v. Paris. Fril. Döler von Wien. Pfeiffer, Opernsänger v. Lübeck. Galde, Oberst v. Reisse. Fraß, Expeditor v. Frankfurt. Wöding, Stud. v. Straßburg. Kallenbach, Kfm. v. Niagara.

**Hotel Leicht.** Hoffmann, Gutsbes. v. Bruchsal. Rube, Kgl. Eisenbahn-Ing. v. Breslau. Sarnettinger, Handelsgärtner m. Frau v. Freiburg. Pass, Oberlehrer v. Lofgelsmar. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Ruhemann, Kfm. v. Bielefeld.

**Hotel Luz.** Dr. Feist, Rechtsanwalt, u. Feist, Kfm. v. Eöllingen. Bawers, Referendar v. Düsseldorf. Sängler u. Kantweg, Bauunternehmer v. Donaueschingen. Neerer, Hauptmann v. Straßburg. Seeger, Fabr. v. St. Gallen. Niedermeier, Kaufm. v. Hannover. Goward, Kfm. v. Moskau. Bernheim, Kaufm. v. Frankfurt. Braunsitz, Kfm. v. Breslau. Fischer, Kaufm. v. Elberfeld. Loeb, Kfm. v. Berlin.

**Hotel Monopol.** Rohnthaler, Kfm. v. München. Stanz, Kfm. v. Augsburg. Herzog, Kfm. v. Frankfurt. Weizen, Kfm. v. Bittau. Meyer, Coelldirekt. v. Pforzheim. Hönlle, Stud. v. Stuttgart.

**Hotel Viktoria.** Heitshel, Ing. v. Mey. Schmitz, Weinhdl., u. Veller, Archt. v. Frankfurt. G. of, Archt. v. Lörach. Bohrmann, Kfm., u. Lenz, Bauführer von Berlin. Minz, Fabr. m. Frau v. Gronau. Epfer, Fabr. v. Friedberg. Paulus, Kfm. v. Grefeld. Einslein, Kfm. v. Chemnitz. Dömann, Kfm. v. Duisburg. Schneider, Kfm. v. München. Hoffand, Prof. v. Freiburg.

**König von Preußen.** Kunstschärer, Kaufm. v. Detmold. Fril. Postler v. Konstanz.

**König von Württemberg.** Geschwister Binder, Priv. v. Göttingen. Fril. Waler, Krankenwärterin v. Koffel. Effenhauer, Kfm. v. Mülhader. Gumbel, Bahn-assistent m. Frau v. Ludwigshafen.

**Vark-Hotel.** Widdel, Ing. v. Frankfurt. Drenler, Hauptmann v. Langenschwalbach. Brodhous, Direktor v. Dortmund. Bamme, Ingen. v. Ddenheim. Krieg, Kfm. v. Berlin. Bed, Kaufm. m. Frau v. Pforzheim. Weimar, Kfm. v. Bielefeld.

**Prinz Max.** Koller u. Steinbrück, Kfm. v. Berlin. Hagenborn, Kfm. v. Redargerach. Bed, Kfm. v. Balingen. Kallischmidt, Prof. v. Mannheim.

**Reichspost.** Steibing, Lehrer v. Mosbach. Schmitt, Monteur v. Mainz.

**Rose.** Muffbed, Ing. u. Feil, Kfm. v. Mannheim. Lichtenfeld, Bildhauer v. Stuttgart.

**Schloß-Hotel.** Albenhoff, Vankleitor v. Düsseldorf. **Schwarzer Adler.** Lewandowsky, Kfm. v. Berlin.

**Karlsruher Sehenswürdigkeiten.** Am Ostersonntag bleiben die Kunsthalle und der Kunstverein geschlossen und sind dafür am Ostermontag geöffnet.

**Gottesdienst. — 16. April. Ostermontag.**

Evangelische Stadt-Gemeinde. 9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Stadtvicar Steinmann. 9 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtvicar Bang. 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Bauer. 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfr. Brückner. 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter. Abends 7 1/2 Uhr: lit. Osterfeier.

**Wochengottesdienste:** Donnerstag den 19. April, 5 Uhr Abends, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfr. Rohde. 8 Uhr Abends Durlacher Allee 36: Herr Stadtpfarrer Mülhaufer. Im Stadtteil Mühlburg: Donnerstag den 5. April, Abends 8 Uhr: Herr Stadtpfr. Ebert.

Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Ebert.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhof-Kapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köbbelen.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verlängerte Karlstraße 83, Hof, Vormittags halb 10 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.

Katholische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche (St. Stephan). 6 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr hl. Messe. 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich. 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Hochamt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Vesper.

**Turnhalle der Carl-Wilhelm-Schule (Oststadt).** 8 1/2 Uhr hl. Messe. St. Vincentiuskapelle. 6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 1/2 Uhr hl. Messe.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. 11 1/2 Uhr hl. Messe. 2 1/2 Uhr Osterandacht.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt. 4 Uhr Dienstbotenversammlung.

St. Bonifaziuskirche (Goethestraße). 6 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. 2 1/2 Uhr Vesper.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg). 5 1/2 Uhr Reichsgelegenheit. 7 und 8 Uhr Austheilung der hl. Kommunion. 8 Uhr Frühmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst. 2 Uhr Osterandacht (Magnificat Seite 358).

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche.

Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pfortation aus.

**Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe.**

**Strafkammer III.** Mittwoch den 18. April, Vormittags 9 Uhr: 1. Florian Dörs von Bruchhausen u. Josef Heingler von da, wegen Körperverletzung. 2. Wilhelm Heinrich Hechel von Gerntbach, wegen Betrugs. 3. Gottlieb Rieringer von Merklingen, wegen Körperverletzung. 4. Luise Fischer geb. Jörger von Michelbach, wegen Diebstahls. 5. Paul Schwegler von Zeddesheim, wegen Bettels. 6. Georg Imhoff von Kaslat, wegen Verleumdung.